

Daniel Speer Trio

Annette Maye – Klarinette, Bassklarinetten
 Mirek Pyschny – Schlagzeug, Perkussion
 Daniel Speer – Kontrabass, Komposition

Weltgewandt und musikalisch erfahren zwischen Orient und neuer Welt, klassisch ausgebildet und im Jazz und der Improvisation schwimmend wie ein Fisch präsentiert sich das Trio des Kontrabassisten Daniel Speer.

Der Kurier Karlsruhe vom 14.11.2008

Experimentelle Kunstmusik zwischen Jazz und Folk.

Der Landbote vom 21. Nov. 2008

Die Magie ihrer Stücke liegt in der feinfühligsten, bewusst sparsamen, stets aber hochkonzentrierten Auseinandersetzung mit so unterschiedlichen Musikgenres und -stilrichtungen wie europäischer Folklore, Funk Grooves, klassischen Anleihen und natürlich Jazz.

Elmar Spanehl, freier Journalist

Daniel and Co played with an ease and lightness that inspires. Thank You!

Sensai Klushei (<http://blog.jazzkeller-bonn.de>)

Annette Maye, Mirek Pyschny und Daniel Speer verbeugen sich in jeder ihrer Kompositionen vor dem Akzent, den die ersten Takte setzen. Kein Genre gerät zum Mittel zum Zweck, kein Motiv wird zer-spielt.

Elmar Spanehl, freier Journalist

Die drei Künstler begeben sich auf ausschweifende musikalische Streifzüge durch mythenhaft anmutende Klänge, stürzen sich in eine wilde Polka oder improvisieren über einen Heavy Metal Beat.

Die vielfältige stilistische Verwurzelung der Instrumente ermöglicht dem Trio, differenzierte Klangräume zu schaffen, in denen sich die drei Solisten entfalten können – in ausschweifenden Improvisationen und Kompositionen mit unkonventionellen Abläufen und Spannungsbögen.

Der Verzicht auf ein Harmonieinstrument und die Kompositionen und Arrangements schaffen musikalische Freiräume, die der Kunst der Improvisation einen besonderen Stellenwert geben. Diese Improvisationen sind so spannend wie eine gute Erzählung.

Mit der Klarinettenistin Annette Maye hat das Trio einen der gefragtesten Solisten auf diesem Instrument. Als ERASMUS-Stipendiatin studierte sie in den Jahren 2004/2005 am *Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse* in Paris. Sie gewann unter anderem den 1. Preis des SWR-Weltmusik-Wettbewerbes, den TIM in der Kategorie Jazz in Rom und tourte für das *Goethe Institut* durch Osteuropa, Asien und Afrika.

Mirek Pyschny ist sowohl im Jazz als auch in der World Music zu Hause. Er ist festes Mitglied der preisgekrönten Kölner Weltmusik-Formation *Schäl Sick Brass Band*. Beim Jazzfestival Avignon 2006 wurde der sensibel wie auch energetisch agierende Schlagzeuger als Bester Instrumentalist (Preis der Stadt Avignon) ausgezeichnet und gewann dort mit *Paragon* den Publikumspreis.

Daniel Speer erhielt mit dem Ensemble *Cauldron* 2002 den 1. Preis im Kompositionswettbewerb des *Bunker Ulmenwall Bielefeld* und den Kulturförderpreis der Stadt Herford. Die internationalen Musiktage Görlitz-Zgorzelec 2006 beauftragten ihn mit einer Komposition zu dem Themenabend *UNDERGROUND MUSIC*. Das stilistische Spektrum seiner Engagements umfasst Jazz, Chanson, Klassik, Zeitgenössische Musik und freie Improvisation.